

Schafhof - Europäisches Kunstforum Oberbayern	Datum: 25.02.2026	Geschäftszeichen:
---	----------------------	-------------------

Gremium Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen	Kenntnisnahme
Sitzung am 26.03.2026	öffentlich

Betreff: Tätigkeitsbericht 2025: Schafhof – Europäisches Kunstforum Oberbayern <u>Anlagen:</u> Tätigkeitsbericht Schafhof 2025
--

Beschlussvorlage

54/BV/032/2026

Öffentlich nach §20 Abs. 1 GeschO

I. Sachverhalt

Herr Berg berichtet von den Tätigkeiten des Schafhofs – Europäisches Kunstforum Oberbayern 2025 und stellt das Programm und Projekte für 2026 vor.

Der Schafhof kann 2025 auf eine erfolgreiche Arbeit auf der Grundlage des weiterentwickelten Konzepts der internationalen Kunstpartnerschaften des Bezirks Oberbayern zurückblicken. Der Charakter des Kunstforums als internationales Zentrum für zeitgenössische Kunst und als regionale Kulturinstitution zur Kunstvermittlung wurde gestärkt. Mit der Einbindung der Einrichtung in ein enges und wertebasiertes kulturelles Netz im Europa der Regionen wird die wichtige Rolle von Kunst und Kultur für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und ein friedliches Zusammenleben mit Leben erfüllt. Die professionelle internationale Anerkennung bildet auch die Referenz für das Residenzprogramm und die Akquise von Partnerinstitutionen.

Das Ausstellungsprogramm konnte wie von der Programmkommission beschlossen durchgeführt werden und stand 2025 unter dem Motto des Jahresthemas „Stadt-Land-Wandel“. Besonders die große Ausstellung im Herbst in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt zum 500. Jahrestags des Bauernkrieges in Deutschland war ein großer Erfolg. Mit dieser und der Adaption einer Ausstellung unserer Partnerorganisation für den Kunstaustausch in Budapest wurde die Reihe „SHIFT“ mit Kooperationen mit externen Partnern begonnen. Zusammen mit der Fortsetzung der neuen Reihe „Tandemausstellung“ wurde so die Bedeutung des Residenzprogrammes für die Öffentlichkeitsarbeit wirksam verstärkt.

Der Kunstaustausch im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern fand 2025 mit sechs Partnern und insgesamt 12 Kunstschaffenden aus dem Ausland und Oberbayern statt. Mitte März 2026 eröffnet die Ausstellung „Verspielt | Fokus > Europa VII“ mit einer Auswahl von Arbeiten von Stipendiatinnen und Stipendiaten aus dem Jahr 2025.

Das Kunstvermittlungsprogramm wurde mit dem Ausbau der Workshopsreihe mit Künstlerinnen und Künstler aus dem europäischen Residenzprogramm unter dem Titel „WIR – Workshops in Residenz“ sowie mit Ausstellungs- und kuratorischen Führungen intensiviert. Zwei Symposien zum Jahresthema im Rahmen der aktuellen Ausstellungen mit namhaften Referentinnen und Referenten haben das Programm auf wissenschaftlicher Ebene abgerundet.

2025 wurden auch die Veranstaltungsreihen und Kulturprogramme mit starker lokaler und regionaler Beteiligung weitergeführt, unter anderem die beliebten Vierjahreszeitenführungen zu Geschichte, Garten und Gebäude des Schafhofs, regelmäßige Führungen durch die Ausstellungen und die Reihe „Musik [im] Museum“ mit klassischen Konzerten in den Ausstellungsräumen. Der Festivalsommer mit lokal organisierten Konzertveranstaltungen wie dem Jazzfestival, den Freisinger Musiksommer sowie dem Streuobstwiesentag erzielte wieder großer Erfolge und ermöglichten die Verbindung unterschiedlicher Zielgruppen. Mit der in Freising aufgewachsenen Künstlerin Saskia Groneberg wurde auch die Ausstellungsreihe mit lokalem Bezug unter dem Titel „Fokus > Freising“ weitergeführt.

Die beiden Kunsthandwerksmärkte, der Johannismarkt im Juni und der Adventsmarkt am zweiten Adventswochenende, konnten wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Besonders der Adventsmarkt hatte auch wegen des guten Wetters einen hohen Publikumszuspruch. Außerdem wurde dort das Begleitprogramm mit Musik und Kulinarik ausgebaut.

Der Pächter des Cafés im Schafhof hatte überraschend Ende Juni Insolvenz angemeldet, seit Anfang Juli wird das Café übergangsweise als Museumscafé unter dem Namen „MUSE“ durch die Mitarbeitenden des Schafhofs betrieben, um den Standort als Publikumsmagneten zu erhalten, bis ein neues Konzept für die Gastronomie vor Ort erstellt bzw. mögliche neue Betreiberinnen oder Betreiber gefunden werden. Zusammen mit anderen unvorhersehbaren Umständen wie einem erhöhten Bedarf an Baumpflegemaßnahmen in den letzten Jahren unter anderem wegen des Eschensterbens hat die Situation Ende des Jahres Mehrausgaben erforderlich gemacht, die durch den Bezirksausschuss genehmigt wurden.

Eine ausführliche Darstellung finden Sie im Tätigkeitsbericht.

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Schafhofs 2025 mit Ausblick auf 2026 zur Kenntnis.